

50 Jahre Pauluskirche Maubach und Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen

Von Hans-Jörg Gabler

Die Entstehung

1956 beschloss der Kirchengemeinderat der Stiftskirche, zu der die Dörfer Heiningen, Maubach und Waldrems gehörten, den Ankauf zweier Grundstücke zum Zwecke der Errichtung zweier Gotteshäuser. Noch im selben Jahr bekamen die Dörfer mit Günter Roller erstmals einen eigenen Pfarrer. Dies erwies sich als großer Segen, denn der neue Hirte sah die Bauten mit als seine Sache an und trieb sie beherzt voran. Bereits im Februar 1957 wurde mit dem Untertürkheimer Baurat Dr. Zoller ein Architekt mit der Fertigung eines Vorentwurfs beauftragt. Für Waldrems-Heiningen begann Architekt Peter Haag aus Schorndorf mit den Planungen. Das Maubacher Gotteshaus wurde am 1. November 1959 festlich eingeweiht, der Festgottesdienst zur Einweihung der Waldremser Kirche fand am 29. November 1959 statt. Beide Bauten hatten nur durch finanzielle Opfer und tatkräftige Mitarbeit der Bevölkerung erstellt werden können.

Der Charakter der Kirchen

Es ist bemerkenswert, dass praktisch zeitgleich in ein und derselben Kirchengemeinde zwei Kirchen entstehen, die aber in ihrem Charakter und der Ausgestaltung kaum unterschiedlicher sein könnten. Die Maubacher Pauluskirche hat ein schlichtes, Geborgenheit vermittelndes Kirchenschiff, das Altarfenster wurde von Wilhelm Pfeiffer gestaltet, der bis heute weitgehend unbekannt geblieben ist. Dafür war die Kirche von Anfang an mit einer Küche und Gemeinderäumen ausgestattet. Das Waldremser Gotteshaus hingegen erhielt seine Prägung durch zwei Künstler von Weltrang: Der Bildhauer Ulrich Henn gestaltete u. a. das Kruzifix, Prof. Hans Gottfried von Stockhausen verlieh mit drei Glasfenstern dem Raum seinen herausragenden Charakter.

Die Folgejahre

Das immense Bevölkerungswachstum in den drei heutigen Südstadtteilen fand seinen Niederschlag auch in den beiden Gotteshäusern: 1967 bauten die Waldrems-Heiningen in kompletter Eigenregie einen Gemeindesaal an ihre Kirche. Das Jahr 1970 brachte einen wichtigen strukturellen Einschnitt: Die Kirchengemeinde Waldrems-Maubach-Heiningen wurde rechtlich selbstständig und erhielt einen eigenen Kirchengemeinderat. Die aktiven Jugendgruppen und der 1983 gewählte Kirchengemeinderat schlugen den Bau eines neuen gemeinsamen Gemeindehauses für die drei Orte vor. Die Verwirklichung gestaltete sich aber sehr schwierig. Um die Jugend- und Gemeindearbeit überhaupt aufrecht erhalten zu können, wurde erneut in Eigenleistung ein provisorischer Jugendraum im Keller des Flattichhauses ausgebaut. Zu einem gemeinsamen Gemeindehaus kam es aus verschiedenen Gründen nie. Am Ende erhielt jede der Kirchen einen Anbau. Wie schon bei den beiden Kirchen 1959, so wurden um die Jahrtausendwende auch die beiden modernen Gemeindehäuser fast parallel gebaut und eingeweiht: am 24. September 2000 fand die Einweihung in Maubach statt, am 13. Mai 2001 in Waldrems-Heiningen.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten

Das Jubiläum beider Kirchen wurde mit einem gemeinsamen Fest gefeiert – auch als Ausdruck der inzwischen weitgehend zu einer Einheit zusammengewachsenen Gemeinde. Den Auftakt bildete am Freitagabend, 17. Juli 2009, ein Jugendgottesdienst, mitgestaltet vom Chor „Singtour“ und der „Tanzwerkstatt“ aus der eigenen Gemeinde. Ein erster Höhepunkt war der musikalische Abend in der Pauluskirche Maubach am Samstag, 18. Juli: Unter dem Motto „Von der Gemeinde – für die Gemeinde“ musizierten Talente aller Generationen aus den drei Teilorten und sorgten in der überfüllten Kirche für Begeisterung

und eine fast familiäre Atmosphäre. Den Höhepunkt und Abschluss des Festwochenendes bildete das Gemeindefest am Sonntag, 19. Juli. Die Predigt des Festgottesdienstes hielt der Heilbronner Prälat Hans-Dieter Wille, musikalisch umrahmt vom Posaunenchor der Gesamtkirchengemeinde. Ein Gemeindegemittagessen im Festzelt und ein buntes Programm für alle Gene-

rationen schlossen sich an. Der wohl bewegendste Moment jedoch war, als der hochbetagte erste Pfarrer der Gemeinde, Günter Roller, aus erster Hand von der Erbauung der Kirchen berichtete. Seine Ausführungen sind in einer kleinen Festschrift enthalten, die anlässlich des Jubiläums erschien und in den Kirchen erhältlich ist.



Einweihung der Pauluskirche Maubach am 1. November 1959.



Einweihung der Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen am 29. November 1959.